



Aktuelle Stunde auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema: „Thüringen zeigt Gesicht gegen Rechtsextremismus und Rassismus – der Frühling wird bunt, nicht braun.“

Unterrichtung durch den Präsidenten des Landtags

- Drucksache 6/401

Präsident Carius:

Danke, Frau Henfling. Nun hat Abgeordneter Stephan Brandner für die Fraktion der AfD das Wort.

Abgeordneter Brandner, AfD:

Herr Präsident, meine Damen und Herren! Frau Henfling, ich wollte immer schon mal nach Ihnen sprechen. Heute wird mir diese Ehre zuteil, vielen Dank! Ich finde es immer wieder interessant, wie Sie und so ein paar andere es schaffen, in jeder Landtagssitzung alle Neonazis, die in Thüringen krepieren und fleuchen, namentlich zu nennen. Respekt!

(Beifall AfD)

(Zwischenruf Abg. Rothe-Beinlich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Das waren leider noch lange nicht alle in Thüringen, Herr Brandner!)

Gibt es noch mehr? Also, meine Damen und Herren, nicht nur Thüringen ist bunt, sondern auch die Welt. Die Welt schaut heute auf uns, auch, wie mir mitgeteilt wurde – ich sehe mal kurz in die Kamera – aus der bunten Republik Südafrika. Dort in der Curro-Serengeti-Schule in Johannesburg wird angeblich diese Plenarsitzung verfolgt und wir wollen uns doch alle benehmen und sehen, Herr Mohring, dass wir gut in die Öffentlichkeit wirken. Also einen herzlichen Gruß nach Südafrika, ein Hallo and Goeiedag, sagt man auf Afrikaans, glaube ich,

(Beifall AfD)

vor allem an die charmante Hannelie Joanna Edwards in Südafrika. Meine Damen und Herren, Thüringen zeigt Gesicht gegen Extremismus und ist auch gegen Extremismus. Das ist aus unserer Sicht prima.

(Beifall AfD)

Auch wir als AfD sind dabei.

(Zwischenruf Abg. Dittes, DIE LINKE: Wie, die AfD schafft sich ab?)

Extremistische Positionen und Handlungen sind nämlich niemals gut. Wenn wir uns allerdings über Extremismus unterhalten, müssen wir auch wissen, worüber wir reden. Extremistische Positionen sind gekennzeichnet durch einen – jetzt hören Sie gut zu! – sehr engen Tunnelblick auf die Welt und deren Geschehen und die Unfähigkeit, andere Meinungen neben der eigenen auch nur anzuhören, geschweige denn zu tolerieren. Extremismus setzt rücksichtslos die eigenen Irrwege durch, das ist aus meiner Sicht eine Art Neurose, die sich da abspielt. Das ist Dogmatismus in übersteigerter Form. Ein eingebildeter Wahrheitsanspruch gilt vollkommen und unumstößlich als das einzige Wahre. Das ist Extremismus.

(Beifall AfD)

(Unruhe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Das lässt bei mir die Frage aufkommen – auch an Frau Rothe-Beinlich –, wieso Thüringen und dieser Landtag kein Gesicht gegen alle Auswüchse des Extremismus zeigen sollen, also auch gegen Linksextremismus,

(Beifall AfD)

der es ja in der vergangenen Woche – und ich knüpfte da an Ihr Thema an – recht bunt getrieben hat. Polizisten wurden grün und blau geprügelt,

(Zwischenruf Abg. Rothe-Beinlich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Wo denn hier in Thüringen?)

gelb loderten die Polizeiwagen, schwarzer Mob wütete unter farbigen Fahnen, rot dominierte, grünes und rotes Führungspersonal empfand zumindest klammheimliche Freude über die Außendienstler und Prügeltruppen aus der Antifa- und Blockupy-Ecke. So sieht das nämlich bei Ihnen aus.

(Zwischenruf Abg. Rothe-Beinlich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Sie müssen es ja wissen!)

Das war die Überwindung der Diktatur des Proletariats, das war die blanke Diktatur der Straßenchaoten, das war Extremismus in Reinform und dagegen sind wir doch wohl alle, oder nicht?

(Beifall CDU, AfD)

Jetzt steht hier auf meinem Zettel, eigentlich hatte ich jetzt auch auf Zustimmung von links gewartet. Darauf warte ich immer noch. Ich jedenfalls stehe hier und zeige mein Gesicht, Frau Henfling, auch wenn Sie es vielleicht nicht mögen. Ich zeige mein Gesicht auch gegen Linksextremismus, wenn ich hier stehe.

(Zwischenruf Abg. Rothe-Beinlich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Ist klar, Sie treten ja auch mit Nazis zusammen auf!)

„Der Frühling wird bunt“, liebe Fraktion der Grünen. „Der Frühling wird bunt“, steht im Titel dieser Aktuellen Stunde. Was soll das nun bedeuten oder heißen? Schwarz und weiß können dabei ja keine Rolle spielen, handelt es sich doch, wie wir hoffentlich alle wissen, bei schwarz und weiß um sogenannte unbunte Farben. Grau ist übrigens auch so etwas. Googeln Sie mal, habe ich vorhin selber gemacht. Braun geht auch nicht, gehört auch nicht zu bunt, das steht ja auch im Titel dieser

Stunde. Mischen wir aber alle anderen Farben, die übrig bleiben, ergibt sich grau. Das ist wieder etwas Unbuntes. Also wir wissen nicht genau, was Sie wollen. Teilmischungen helfen auch nicht weiter. Gestern Abend habe ich einem meiner vielen Kinder zugeschaut, wie er mit dem Wasserfarbkasten gespielt hat. Er mischte rot und grün, und wissen Sie, was rauskam? Braun. Ich dachte, das kann doch nicht wahr sein.

(Beifall AfD)

Ich habe ein bisschen mehr rot dazu geschüttet und was kam raus? Rötliches Braun. Das geht ja wohl auch nicht. Sie sehen also, Sie lassen mich hier völlig verzweifelt zurück mit Ihrer komplizierten und wohl wenig durchdachten Farbenlehre.

(Zwischenruf Abg. Rothe-Beinlich, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Ihre inhaltsleere Farbenlehre können Sie stecken lassen!)

Aber ich bin guter Hoffnung, dass Sie mir im Laufe dieser Sitzung noch weiterhelfen. Danke schön.

(Beifall AfD)

Präsident Carius:

Vielen Dank, Herr Abgeordneter Brandner. Das Wort hat nun die Abgeordnete Lehmann für die SPD-Fraktion.